

Eiríkur Örn Norðdahl

ISLAND / WRITER IN RESIDENCE / ATELIERGAST JUNI

Der Autor, Übersetzer und Kolumnist gilt als das vielversprechendste junge Talent in der isländischen Literatur. Seine stattliche Publikationsliste umfasst seit 2001 acht Gedichtbände und vier Romane - darüber hinaus gründete er 2001 den Autorenverlag Nýhil, der jährlich ein Poesiefestival in Reykjavík veranstaltet.

2012 wurde Eiríkur Örn Norðdahl für den Roman *Böse* mit dem Isländischen Literaturpreis ausgezeichnet, seine Übersetzertätigkeit wurde mit dem Isländischen Übersetzerpreis bedacht. Genreübergreifend experimentiert der Vielseitige auch mit Sound-, Video- und Bildpoesie und wurde 2010 im Rahmen des ZEBRA Poetry Film Festivals für seinen Poesiefilm *Höpöhöpö Böks* geehrt.

Im Roman *Böse* (Tropen 2014, Übersetzung: Betty Wahl/ Tina Flecken) erzählt der Autor, wie sich private und zeitgeschichtliche Dimensionen zu einer Katastrophe verdichten, indem sie sich untrennbar miteinander mischen: Die leidenschaftliche Dreiecksbeziehung zwischen einer jüdischen, in Island aufgewachsenen Litauerin, einem antriebslosen Geisteswissenschaftler und einem selbstherrlichen Neonazi ist gleichermaßen skurril wie grandios erzählt.

Lesung:

Eiríkur Örn Norðdahl liest am Donnerstag, 21. Juni (19 Uhr), in der Bibliothek des Literaturhauses NÖ. Eintritt frei.